

§ 3 Vorsorge

Im Rahmen der Zukunftssicherung § 3 Abs 1 Z 15 lit a EStG

Für Ihre Mitarbeiter vorsorgen – ab 5 Mitarbeiter

Lukrative Alternative zur Gehaltserhöhung

Unternehmer können für ihre Mitarbeiter pro Jahr bis zu 300 Euro steuerfrei eine Vorsorge gestalten, die dazu dient, den Fall einer Krankheit, Invalidität, des Alters oder des Todes abzusichern. Im Gegensatz zu einer Gehaltserhöhung fallen keine Sozialabgaben an. Diesen Vorsorgebeitrag können Sie als steuermindernde Betriebsausgabe absetzen. Belohnen Sie die Leistung und Treue Ihrer Mitarbeiter und nutzen Sie die betriebliche Zukunftssicherung als intelligente Alternative zur klassischen Gehaltserhöhung.

Wählen Sie, ob Sie all Ihren Mitarbeitern eine Zukunftsvorsorge gewähren, oder nur bestimmte Gruppen von Mitarbeitern begünstigen. Auch nicht wesentlich beteiligte Geschäftsführer und angestellte Angehörige können die Vorteile der Zukunftssicherung nutzen. Dies macht das steuerfreie Vorsorgemodell auch bei Familienbetrieben besonders beliebt.

Die Vorteile

Für Sie als Arbeitgeber:

- Prämie gilt als steuermindernde Betriebsausgabe
- Ersparnis von Lohnnebenkosten
- Motivation von Mitarbeitern
- Belohnung von Betriebstreue

Für Ihre Mitarbeiter:

- Sozialleistung des Arbeitgebers befreit von Lohnsteuer und SV-Beiträgen
- Lukratives Vorsorgemodell
- Sofortige Unverfallbarkeit der Ansprüche
- Steuerfreie Auszahlung

Bezugsumwandlung

Alternativ gibt es für Ihre Mitarbeiter die Möglichkeit, durch Verwendung bestehender Bezugsbestandteile bis zu 300 Euro pro Jahr steuerfrei vorzusorgen.

Ihnen als Unternehmer entstehen dadurch keine Mehrkosten.

	Gehaltserhöhung in Euro	Arbeitgeberbeitrag in Euro	Bezugsumwandlung in Euro
Arbeitgebereaufwand	388,14	300,00	364,44
Lohnnebenkosten Arbeitgeber	88,14	0,00	64,44
Bruttobezug	300,00	300,00	300,00
Sozialversicherung	54,36	0,00	54,63*)
Lohnsteuer	103,17	0,00	0,00
Nettobezug p.a. für Vorsorge	142,47	300,00	300,00
Garantiertes Kapital nach 35 Jahren	4.504,89	9.485,98	9.485,98
Gesamtauszahlung nach 35 Jahren **)	6.896,27	14.521,53	14.521,53

Beispiel für einen Mitarbeiter, 30 Jahre alt – Ablauf zum Pensionsalter 65. Die Lohnnebenkosten beinhalten folgende Beiträge: Sozialversicherung, FLAF (DB, DZ), Kommunalsteuer, Abfertigung NEU. In dieser Modellberechnung wurde ein Lohnsteuersatz von 42 % angenommen.

*) Der Sozialversicherungsbeitrag ist für den Teil des Bruttobezugs vom Mitarbeiter zu entrichten, jedoch wird der gesamte Teil des Bruttobezugs in die Zukunftssicherung veranlagt.

§ 3 Vorsorge

Blicktarif Erlebensversicherung Gruppe 2021 ab 5 versicherte Mitarbeiterinnen

Versicherungsbeginn: 2021
Endalter: 65 Jahre
Prämie jährlich: 300 Euro

Geburtsjahr	Alter	Laufzeit	Garantierte Versicherungssumme in Euro	Prognostizierte Erlebensleistung in Euro unter Annahme einer Gesamtverzinsung**) p.a.		
				2,25 % (aktuell)	1,25 % (vermindert)	3,25 % (erhöht)
2001	20	45	12.137,11	21.108,73	16.364,40	27.578,63
1996	25	40	10.814,68	17.637,52	14.096,84	22.289,24
1991	30	35	9.485,98	14.521,53	11.957,78	17.768,04
1986	35	30	8.150,83	11.723,89	9.939,59	13.902,83
1981	40	25	6.809,37	9.212,02	8.035,46	10.598,30
1976	45	20	5.461,35	6.956,13	6.238,51	7.772,39
1971	50	15	4.106,64	4.929,68	4.542,39	5.355,20

**) Da die in den künftigen Jahren erzielbaren Überschüsse nicht vorausgesehen werden können, beruhen Zahlenangaben über die zu erwartende Gewinnbeteiligung auf Schätzungen, denen die gegenwärtigen Verhältnisse zugrunde gelegt sind. Solche Angaben sind daher unverbindlich.

Die tatsächlich zur Auszahlung gelangende Gewinnbeteiligung hängt allein von den während der Laufzeit des Vertrages erzielten Überschüssen ab.

Möglichkeiten bei Ausscheiden des Mitarbeiters aus dem Unternehmen

- Die Ansprüche aus der Versicherung sind sofort unverfallbar
- Umwandlung in eine prämienfreie Versicherung
- Fortsetzung mit eigenen Prämien
- Auszahlung des Rückkaufswertes zum Zeitpunkt der Beendigung des Dienstverhältnisses
- Übertragung des Rückkaufswertes zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Unternehmen in eine Pensionskasse, in eine betriebliche Kollektivversicherung oder in eine Gruppenrentenversicherung eines neuen Arbeitgebers

Kontakt

3 Banken Versicherungsmakler Gesellschaft m.b.H. – Innsbruck, Linz, Wien, Klagenfurt, Graz
 Erwin Bründl MBA T +43 664 805563 595, erwin.bruendl@3bvm.at
 Stefan Straif T +43 664 805563 591, stefan.straif@3bvm.at
 Christoph Achammer T +43 664 805563 592, christoph.achammer@3bvm.at